



Einladung zur

# Bilanzkonferenz

am Mittwoch, den 23.01.2019, von 10:00 - 15:30 Uhr

im DGB Haus, Arthur-Hauck-Saal, Friedrich-Ebert-Straße 34-38, 40210 Düsseldorf

**10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**

Dr. David Mintert, Landesgeschäftsführer Arbeit und Leben DGB/VHS NRW

**10.15 Uhr Grußwort**

Yvonne Sachtje, Landesschlichterin, Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales des Landes NRW

**10.25 Uhr Zahlen, Daten, Fakten – Halbzeit des Transferprojektes**

Fair im Betrieb NRW

**10.40 Uhr Mitbestimmungsfeindliches Verhalten: Alles Einzelfälle oder strukturelles Problem?**

Dr. Martin Behrens, Referatsleiter Europäische Arbeitsbeziehungen am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung

**11.00 Uhr Kaffeepause**

**11:15 Uhr Begleitung in Langzeitkonflikten  
Bekämpfungsmethoden und Gegenstrategien**

Diskussion mit Memet Özcan, Betriebsratsvorsitzender Bauhaus Witten, Helene Bouich-Kouhpeyma, Betriebsratsvorsitzende Barbaraneum Bochum und Timm Boßmann, Betriebsratsvorsitzender Verlag Weltbild

**12:00 Uhr Mittagsimbiss**



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



- 13:00 Uhr**     **Aktuelle Entwicklungen zur strukturellen Gegenwehr bei den Projektpartnern verdi und IG Metall**  
Carsten Schuld, IGM und Jeffrey Raffo, verdi
- 14:15 Uhr**     **„Kampf um Mitbestimmung“**  
**Union Busting und Gegenstrategien als Forschungsprojekt**  
Oliver Thünken, TU Chemnitz
- 14:30 Uhr**     **Einmischen als Notwendigkeit**  
Interview mit Günter Wallraff, Journalist
- 15:00 Uhr**     **Abschluss und Ausblick**  
Dr. David Mintert, Landesgeschäftsführer Arbeit und Leben DGB/VHS NRW

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten können nicht übernommen werden. Anmeldungen per Email bitte an: [schneck@aulnrw.de](mailto:schneck@aulnrw.de).

Eine Freistellung für die Tagung ist nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX, § 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 46 Abs. 6 BPersVG möglich.